

BVLK e.V. Postfach 10 20 55 63020 Offenbach
European Commission
Directorate-General for Competition
Antitrust Registry
Ref.: HT.1171 – stakeholder input
1049 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

Postfach 10 20 55
63020 Offenbach
Berliner Straße 46
63065 Offenbach
Telefon: +49 (0) 69 88 72 50
Telefax: +49 (0) 69 81 28 10
info@lederwarenverband.de
www.lederwarenverband.de

Offenbach, 10.09.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Sicht unserer mittelständischen Markenhersteller möchten wir auf folgende Problematik hinweisen:

Der jahrelange erfolgreiche Aufbau einer Marke und das Erreichen von Bekanntheit, Marktbedeutung, hohem Markenwert, Qualitätsimage haben dazu geführt, dass nennenswerte Marktanteile erzielt und anspruchsvolle Arbeitsplätze in Deutschland geschaffen und erhalten werden konnten.

Da Produkte wie etwa Koffer oder Schulranzen u.a. unter Mitwirkung von Materialforschern und Ergonomikern ständig weiter verbessert wurden, DIN-Vorschriften weiterentwickelt wurden, ist das Endprodukt auf fachkundige Beratung im Einzelhandel angewiesen. Erläuterung von Vor- und Nachteilen der Produktlinien, optimale Grössenanpassung etc. können nur durch den geschulten und qualifizierten Fachhändler erfolgen. Internethandel kann dies nicht leisten, ist vielmehr auf die Verbindung mit einem physischen Warenerlebnis und der Vorinformation beim Fachhandel angewiesen.

Vom Fachhandel unabhängige Versteigerungsplattformen führen dazu, dass mittelfristig ca. 30 % der stationären Fachhändler vom Markt verschwinden werden und damit in der Folge eine fachkundige Beratung nicht mehr gewährleistet werden kann. Nur durch einen qualitativen selektiven Vertrieb, der auch den Online -Vertrieb mit beinhaltet, können sowohl die Sicherheits- und Gesundheitserwägungen des Verbrauchers als auch die Herstellerinteressen am Schutz ihres Markenproduktes sichergestellt werden.

Die Möglichkeit, einen selektiven Vertrieb zu wählen, muss allen Herstellern für Ihre Produkte offen stehen. Eine Marktanteilsschwelle darf es aus o.g. Gründen nicht geben. Jede Prozentzahl erscheint im Prinzip willkürlich gesetzt und ist davon abhängig, wie man den relevanten Markt eingrenzt und definiert. Wir sprechen uns deshalb gegen jede Marktanteilsschwelle aus. Falls diese bleibt, halten wir an Marktanteilsschwellen auch auf Seiten des Abnehmers für erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

BVLK | Bundesverband Lederwaren
Und Kunststofferzeugnisse e.V.

Manfred Junkert
Hauptgeschäftsführer